

# Ehrungen zum Jubiläum

Freiwillige Feuerwehr Lehnstedt besteht 75 Jahre

PH. Lehnstedt. „Einer für alle, alle für einen“, lautet der Wahlspruch der Feuerwehr auch in Lehnstedt. Unter diesem Motto haben sich vor 75 Jahren in Lehnstedt einige beherzte und verantwortungsbewußte Männer zusammengefunden und die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Im neu erbauten Dorfgemeinschaftshaus konnte Samtgemeindedirektor Peter Heß jetzt verdienstvolle Feuerwehrleute für ihre langjährige Tätigkeit und Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr das Niedersächsische Ehrenzeichen im Feuerlöschwesen verleihen.

Zuvor hatte Ortsbrandmeister H. Otten die vielen Gäste aus Lehnstedt begrüßt, die zu diesem Fest gekommen waren. Er gab eine Rückschau über die in den vergangenen Jahren geleisteten Dienste. In den letzten 75 Jahren habe sich die Feuerwehr in Lehnstedt unzählige Male im Einsatz bewährt. Dank des guten Ausrüstungsstandes und ständiger Einsatzbereitschaft dürfe auch in Zukunft ein jeder der Wehr vertrauen.

All jenen, die in den vergangenen Jahren die Lehnstedter Wehr unterstützten, insbesondere auch der Verwaltung der Samtgemeinde, galt der besondere Dank. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß dieses Verhältnis auch künftig die Grundlage für Hilfe und gute Zusammenarbeit sein wird.

Bürgermeister Richard Burmeister übermittelte den zahlreichen Gästen Glückwünsche seiner Gemeinde und des Rates. In der Vielzahl von Vereinen und Vereinigungen, die sich im Laufe der Jahre in der Gemeinde gebildet haben, nehme die Freiwillige Feuer-

wehr einen besonderen Platz ein. „Gerne möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit versichern, daß die Samtgemeindeverwaltung, der Samtgemeinderat, aber auch der Bürgermeister die Bestrebungen der Feuerwehr nach besten Kräften unterstützen werden, um ihre Einsatzfähigkeit stets zu gewährleisten. Mögen Sie sich weiterhin dem selbstlosen Dienst am Gemeinwohl bereitwillig zur Verfügung stellen, möge es Ihnen auch in Zukunft gelingen, immer wieder die für einen wirksamen Einsatz erforderlichen aktiven Mitglieder zu gewinnen.“

Mit humorvollen Worten meinte der Bürgermeister, daß er zwar zum Jubiläumsjahr bereits eine Gabe überreicht habe, aber anlässlich dieses Festes ein Faß Bier bereitstellen wolle, denn schließlich gelte es auch die Kameradschaft und die Geselligkeit zu fördern.

Samtgemeindebürgermeister Johann Mehrtens überbrachte die Grüße des Samtgemeinderates. Man habe in den Jahren von 1971 bis 1977 die technische Ausrüstung der Wehren ständig verbessern können. Immerhin seien 19 Wehren zum Schutze ihrer Mitmenschen in der Samtgemeinde vorhanden. Diese seien so ausgerüstet worden, daß sie wohl immer in der Lage seien, schlagkräftig ihren gefahrvollen Dienst zu versehen. Sein Dank galt auch den Leitern der Feuerwehren, die nun schon seit vielen Jahren an der Spitze stehen und an dem Aufbau und der Leistungsfähigkeit schließlich einen wesentlichen Anteil haben. Zur Einrichtung des neuen Feuerwehraumes übergab er dem Ortsbrandmeister Otten eine kleine finanzielle Beihilfe.



Die Auszeichnung von Feuerwehrleuten stand im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier in Lehnstedt

Hauptverwaltungsbeamter Heß konnte im Namen des niedersächsischen Innenministers folgenden Feuerwehrleuten das Ehrenzeichen im Feuerlöschwesen verleihen. Er übermittelte dabei auch die Glückwünsche des Landkreises Cuxhaven und des Kreisoberamtsrates Gieseke, der auf Kreisebene für den Feuerschutz zuständig ist. Es gelte eine Reihe von Mitgliedern zu ehren, die schon teilweise über 50 Jahre zur Feuerwehr gehören. Ihre Treue und Mitarbeit sollte deshalb einen sichtbaren Ausdruck erhalten. „So sind die Ehrenzeichen und Urkunden, die heute ausgehändigt werden, nicht nur eine äußere Anerkennung für diese Treue.“

Das Ehrenzeichen im Feuerlöschwesen erhielten: 50jährige Dienstzeit: Heinrich Behiel, Heinrich Cordes, Theodor Illjes, Wilhelm Böttjer. 40jährige Dienstzeit: Friedrich Freter, Wilhelm Knieriem, Heinrich Fikken, Johann Mehrtens, Christoph Tietjen, Hans Hahlbom, Wilhelm Otten.

25jährige Dienstzeit: Wilhelm Schlüterbusch, Helmut Hein, Herbert Brünjes, Christoph Zapp, Ludwig Schumacher, Johann Brinkmann, Alfred Brecht, Erich Mehrtens, Theodor Kohlhoff, Hermann Semke, Friedo Wohlers, Hans Mehrtens, Hans Illjes.

50jährige Dienstzeit: Johann Büggeln.

## Schluckimpfung wird fortgesetzt

fr. Impfplan für die Polio-Schluckimpfung in Stotel mit Hahnenknoop, Holte, Fleeste, Langendammsmoor, Neuenlandermoer, Mittelpunktschule: 1. Impftermin 24. 11., 8 Uhr, 2. Impftermin 26. 1. 78, 8 Uhr. Driftsethe, ehemalige Schule: 24. 11., 9.15 Uhr 26. 1. 78, 9.15 Uhr. Hagen mit Dorfhagen, Kassebruch, Mittelpunktschule: 24. 11., 9.45 Uhr, 26. 1. 78, 9.45 Uhr. Uthlede, Schule: 24. 11., 11.15 Uhr, 26. 1. 78, 11.15 Uhr. Wersabe mit Offenwarden, Schule: 24. 11., 11.45 Uhr, 26. 1. 78, 11.45 Uhr. Offenwardener Moor, Wurthfleth, Sandstedt mit Rechtenfleth, Schule: 24. 11., 12.15 Uhr, 26. 1. 78, 12.15 Uhr. Lehnstedt, Gemeinschaftshaus: 24. 11., 14.15 Uhr, 26. 1. 78, 14.15 Uhr. Wulsbüttel mit Heine, ehemalige Schule: 24. 11., 14.45 Uhr, 26. 1. 78, 14.45 Uhr. Hoope mit Albstedt, Gemeinschaftshaus: 24. 11., 15.15, 26. 1. 78, 15.15 Uhr. Bramstedt mit Harrendorf, Lohe, Wittstedt, Schule: 24. 11., 15.45, 26. 1. 78, 15.45 Uhr.

## Wir gratulieren

... Johann Rademacher in Heerstedt zu seinem heutigen 80. Geburtstag.